



JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT

FÜR PSYCHOANALYSE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK
SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V.



Aus- und Weiterbildungsprogramm

Sommersemester 2022

01.02.2022 bis 03.07.2022

Vorlesungen finden statt in der Zeit vom

03.02.2022 bis 30.06.2022

Stresemannplatz 4, 24103 Kiel

Telefon: 0431 8886295

info(at)j-r-i.de

www.john-rittmeister-institut.de

Institutssitz, Sekretariat, Ambulanz und Bibliothek:

John-Rittmeister-Institut e. V.
Stresemannplatz 4
24103 Kiel
Tel.: 0431 8886295

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr

Bankverbindung: Postbank Hamburg BLZ 20010020, Kto. 960868208
IBAN: DE67 2001 0020 0960 8682 08, BIC: PBNKDEF

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis | 1 |
| Das Institut | 2 |
| Allgemeine Hinweise | 3 |
| Institutstermine | 4 |
| Fachwissenschaftliche Abende | 4 |
| Psychoanalyse und Film | 5 |
| Psychoanalyse und Theater | 6 |
| Seminarkategorien | 6 |
| Kompaktseminar | 7 |
| Neues | 8 |
| Öffentliche Veranstaltung | 8 |
| Semesterbeginn | 9 |
| Seminare | 9 |
| Kandidatenforum | 21 |
| Kandidatensprecher | 21 |
| Homepage, Infos etc. | 21 |
| „Die Beobachtung einer Familie – nach der Geburt eines Kindes“ | 22 |
| Fallseminar / Kasuistik | 22 |
| Dozentenindex / Kontaktdaten | 24 |
| Vorstand, Ausschüsse etc. | 26 |
| Veranstaltungsübersicht | 27 |
| Balintgruppen | 28 |
| Platz für Ihre Notizen | 28 |

Das Institut

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT (JRI), 1989 als Psychotherapie-Weiterbildungsinstitut gegründet, bietet seit Herbst 1995 in Schleswig-Holstein psychoanalytisch begründete Aus- und Weiterbildung für Ärzte (m/w/d), Psychologen (m/w/d), Pädagogen (m/w/d) und Sozialpädagogen (m/w/d) an. Außerdem werden die psychotherapeutischen Kerncurricula der Weiterbildung zum Facharzt (m/w/d) für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt (m/w/d) für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und als Zusatzweiterbildung Psychotherapie fachgebunden im Rahmen eines integrierten Curriculums vermittelt.

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT bietet seit dem Sommersemester 2012 eine Ausbildung nach den Richtlinien des PTG zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten (m/w/d) für Psychologen (m/w/d) und Pädagogen (m/w/d) an.

Das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT ist seit 1994 Aus- und Weiterbildungsinstitut der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), der Dachgesellschaft der deutschen Psychoanalytischen Gesellschaften und ist von der Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (VAKJP) anerkannt.

Die Lehranalytiker (m/w/d) und Supervisoren (m/w/d) des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS verfügen über die für die ordentliche Mitgliedschaft in der DGPT und VAKJP geforderte Qualifikation.

Lehranalytiker (m/w/d), Lehrtherapeuten (m/w/d), Supervisoren (m/w/d) und Dozenten (m/w/d) des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS haben die nach dem Psychotherapeutengesetz geforderten Qualifikationen.

Die ärztlichen Mitglieder des JOHN-RITTMEISTER-INSTITUTS haben eine Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Schleswig-Holstein für analytische und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Die am JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT angebotene psychoanalytische/ psychotherapeutische Weiterbildung für Ärzte (m/w/d) ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein anerkannt.

Das Sozialministerium hat das JOHN-RITTMEISTER-INSTITUT als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten (m/w/d) und für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (m/w/d) nach dem Psychotherapeutengesetz anerkannt.

Allgemeine Hinweise

Gasthörerschaft

Unsere Gasthörer (m/w/d) entnehmen bitte dem Vermerk im jeweiligen Seminar, ob eine Teilnahme möglich ist.

Die **Anmeldung** erfolgt durch formlosen Antrag per E-Mail an [info\(at\)j-r-i.de](mailto:info(at)j-r-i.de) mit folgenden Angaben:

- Ihr beruflicher Bereich,
- welche Vorqualifikation haben Sie und
- zu welchem/n Seminar/en (Nr.) möchten Sie sich anmelden.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher an.

Die **Gasthörergebühr** beträgt 20,- € je Doppelstunde (Dstd.). Eine Rechnung mit Teilnahmebescheinigung wird Ihnen nach Teilnahme am Seminar zugesandt.

Studierende der **Psychologie, Medizin, Philosophie, Pädagogik** und **Sozialpädagogik** sind gegen Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung von der Gasthörergebühr befreit.

Veranstaltungsabsagen/-änderungen

Bitte informieren Sie sich unbedingt direkt vor einer Veranstaltung über deren Darbietung! Wir wollen weiterhin Veranstaltungen in **Präsenz** (mit der maximal erlaubten Anzahl im JRI) stattfinden lassen. Dazu bieten wir Ihnen gemäß der jeweils aktuellen Situation die online-Teilnahme an. Evtl. Änderungen oder Absagen finden Sie auf der Homepage des Instituts:

www.john-rittmeister-institut.de

An-/Abmeldung

Das Fortbildungsprogramm wird von der Ärztekammer akkreditiert und von der Psychotherapeutenkammer anerkannt. Die entsprechenden Veranstaltungen werden daher auch von externen Teilnehmenden besucht.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **verbindliche Anmeldung der Ausbildungskandidaten (m/w/d)** bis **spätestens zwei Wochen** vor dem jeweiligen Seminar unter www.john-rittmeister-institut.de/intern notwendig. Sollten Sie ein Seminar doch nicht besuchen können, muss dieses **rechtzeitig** (48 Std. vorher) dem Sekretariat und dem Dozenten (m/w/d) per E-Mail angezeigt werden. Bitte beachten Sie dabei unsere Geschäftszeiten!

Schweigepflicht

Es wird daran erinnert, dass für alle klinischen Daten in den Veranstaltungen Schweigepflicht gilt.

Ferien

| | | | |
|---------------------|----------------|--------------|-------------------|
| Osterferien | 04.-18.04.2022 | Maifeiertag | 01.05.2022 |
| Christi Himmelfahrt | 26.05.2022 | Ferien SH | 27.05.2022 |
| Pfingstmontag | 06.06.2022 | Sommerferien | 04.07.-13.08.2022 |

Institutstermine

| | | | |
|-----------------------------|-----------|-------------|-----------|
| Ausbildungsausschusssitzung | Mittwoch, | 19.01.2022, | 20:00 Uhr |
| Supervisorenkonferenz | Freitag, | 25.03.2022, | 19:00 Uhr |
| | Freitag, | 21.10.2022, | 19:00 Uhr |

Fachwissenschaftliche Abende

FwA1 COVID in Gruppe - Gruppe in COVID

TB 7 **Mittwoch, 09.03.2022, 20:00 Uhr** (bis ca. 22:15 Uhr)

Leitung: **Martin Weimer**

Form: Präsenz im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Interessierten (m/w/d)

Umfang: 1,5 Dstd.

Thema: Am Beispiel einer Fallsequenz aus einer analytischen Gruppe werden die Parallelen zwischen der dynamischen Matrix der Gruppe und der gesellschaftlichen Grundlagenmatrix als Resonanzen auf die Corona-Pandemie mitsamt einer gruppenanalytischen Intervention darauf gezeigt. Ich orientiere meine Interpretation an den folgenden Theoriemodellen (1) Geschwisterkomplex (Kaës, Haddad), (2) Bündnis der Mutter (Mitchel, Heinrich), psychischer Rückzug in die perverse Position (Steiner, Long) sowie die massive Regression einer regredierten Grundannahmengruppe nach Bion samt deren Bedürfnis nach einer charismatischen Leiterfigur. So erweist sich auch hier die sorgfältige Rollenanalyse in der Gegenübertragung als Schlüssel zum Verständnis der Psychodynamik in (Groß-)gruppen als Resonanz auf COVID 19."

FwA2 Sexualitäten

TB 7 **Mittwoch, 27.04.2022, 20:00 Uhr** (Ende ca. 22:15 Uhr)

Leitung: **Prof. Dr. Aglaja Stirn**

Form: Präsenz im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Interessierte (m/w/d)

Umfang: 1,5 Dstd.

Thema: Zwei Fallvorstellungen von jungen Erwachsenen Transgendern: Frau zu Mann. Eine Patientin befindet sich vor der Hormonbehandlung. Eine Patientin hat die erste Operation des Penoid-Aufbaus vollziehen lassen. Behandlungsformen und Diagnostik in Form einer Diskussion. Vorgetragen von Jörn Eglin.
„Eine Fallvorstellung von transsexuellen Patienten im Therapieverlauf“. Vorgetragen von Elisabeth Fenner.

Kategorie: TB 7

In Zusammenarbeit mit: **Kommunales Kino Pumpe**, Haßstr. 22, 24103 Kiel
telefonische Kartenvorbestellung empfehlenswert: 0431 2007 650.

Leitung: Gisela Bergmann-Mausfeld, Mechthild Klingenburg-Vogel
und Jörn Eglin

**Sonntag,
13.02.2022**
18:30 Uhr

Titel: **Isle of dogs** 102 Min. (2018)
Regie: Wes Anderson
Leitung: **Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld**
Thema: Eine berührende, nicht zerstörbare Solidarität unter zur Gefahr erklärten geächteten Ausgestoßenen.

**Sonntag,
27.03.22,
18:30 Uhr**

Titel: **Menschenstille** (Musiktheaterstück von Goethes Erben) 78 Min, 1. Akt (2015)
Regie: Oswald Henke
Leitung: **Dipl.-Soz.päd. Jörn Eglin**
Thema: Kreative Be- und Verarbeitung des Suizids einer Person, die dem Regisseur nahe gestandenen hatte in Form einer Verbindung von Musik und Theater. Die Bühneninszenierung beinhaltet auch Themen wie Depression und Freitodgedanken.

**Sonntag,
15.05.2022,
18:30 Uhr**

Titel: **Systemsprenger** 120 Min. (2019)
Regie: Nora Fingscheidt
Leitung: **Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld & Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel**
Thema: Entwicklungsschädigende Frustration kindlicher Sehnsucht nach Gesehen und Gehaltenwerden.

**Sonntag,
29.05.2022,
18:30 Uhr**

Titel: **Glanz der Unsichtbaren** 102 Min. (2018)
Regie: Louis-Julien Petit
Leitung: **Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel**
Thema: Wiedergewinnen von Würde und Selbstachtung sozial Ausgegrenzter durch engagierte Förderung von Fähigkeiten, eigene Arbeit und erlebte Solidarität.

Psychoanalyse und Theater

Kategorie: TB 7

Psychoanalyse und Theater – Nach(t)gedanken im Theater Kiel

Theater und Psychoanalyse haben zwei Dinge gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit dem, was uns emotional und geistig bewegt, erhebt oder belastet, und sie bringen manch Unbewusstes, Traumartiges aus dem Dunkel ans Licht.

Wir wollen mit Besuchern (m/w/d) der Stücke eine knappe Stunde über das sprechen, was sie und wir gesehen, gedacht und gefühlt oder fantasiert haben, zu welchen auch psychoanalytischen Einsichten wir und sie gekommen sind und somit unter Beachtung aller Sinne die persönlichen Erfahrungen runden.

Dozenten: Dr. med. Christel Böhme-Bloem, Dr. phil. Horst Kämpfer, Volker Trempler und Martin Weimer

Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es weiterhin kein Theater-Programm! Wir wollen aber „Psychoanalyse und Theater“ aufrechterhalten, es ist jedoch derzeit nicht absehbar, wann das Theater in gewohnter Form wieder starten kann!

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.john-rittmeister-institut.de

Seminarkategorien

Rote Seminare vermitteln Grundlagenwissen und sind geöffnet für Anfänger (m/w/d) und Fortgeschrittene (m/w/d). Bitte ordnen Sie sie den Kategorien A1, B1, C1 selbstständig zu.

Grüne Seminare beinhalten behandlungstechnische Themen für Ausbildungskandidaten (m/w/d), die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben.

Violette Seminare beinhalten alle Veranstaltungen, z.B. zu speziellen Themen, Fallvorstellungen oder Abenden.

Bitte achten Sie auf die farbigen Nummerierungen.

Seminare mit  werden auf die Gruppentherapieausbildung angerechnet.

Einführung in die „Psychoanalytische Entwicklungspsychologie“

Mit den „Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie“ (1905) war in der noch ganz jungen Psychoanalyse der erste Baustein für eine psychoanalytische Entwicklungspsychologie geschaffen. Dieser Bereich der Psychoanalyse hatte eigentlich immer eine Tendenz zur „Interdisziplin“.

Das beginnt schon bei Rank (Geburtstrauma), Spitz (ananklitische Depression), Erikson (psychosexuell/soziale Identitätsentwicklung), Bowlby (Bindung), – und natürlich werden die Forschungen und Ergebnisse von Piaget beachtet – wird weiter differenziert bei Winnicott, Dolto, Mahler, Lorenzer und führt schließlich zu den Säuglingsforschern, wie z.B. Daniel Stern.

Auf diesem Gebiet hat Martin Dornes enorme Recherchearbeiten geleistet und mit eigenen Forschungen angereichert.

In dieses faszinierende Gebiet der Psychoanalyse möchten wir einführen.

Empfohlene Literatur:

Am geeignetsten erschien uns:

Phyllis Tyson, Robert L. Tyson: Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie. Stuttgart, Kohlhammer 2009.

Dieses Buch ist nach unseren Recherchen vom Markt verschwunden, so dass selbst antiquarisch nichts mehr zu bekommen ist. Wir haben es nachdrucken lassen und es ist in wenigen Exemplaren in der Bibliothek vorhanden. Wir können bei mindestens 12 Bestellungen noch weiter - eben für Unterrichtszwecke - nachdrucken lassen.

Ein gutes Grundlagenwerk schon älteren Datums ist das Buch von:

Wolfgang Mertens: Entwicklung der Psychosexualität und der Geschlechtsidentität Bd. 1 + 2. Kohlhammer Verlag, 1997.

Dies ist antiquarisch zu bekommen.

Da der Mertens bestimmte Akzente neuerer Forschung noch nicht aufgenommen hat, empfehlen wir auch **M. Dornes: Die emotionale**

Entwicklung des Kindes. Fischer Verlag und **D. Stern: Die Lebenserfahrung des Säuglings. Klett Cotta.**

Wir beginnen unser Kompaktseminar Nr. 21 am:

Freitag, den **24.06.2022** um **18:00 – 21:00 Uhr**, setzen dann fort am

Samstag, den **25.06.2022** um **10:00 – 17:00 Uhr** und enden am

Sonntag, den **26.06.2022** um **10:00 – 13:00 Uhr.**

Wir bitten sehr darum, an allen Seminarstunden des Kompaktseminars teilzunehmen. Auch die große Dozentengruppe wird alle Stunden gemeinsam bestreiten.

Gäste sind herzlich willkommen.

Dozententeam: Nina Arndt, Jana Beckers, Jörn Eglin, Annette Heberlein, Horst Kämpfer, Dirk Krebs, Djamila Mechler und Anja Schröder-Braun

Neues

Ausbildungskandidaten (m/w/d), die in absehbarer Zeit ihre Prüfung machen möchten, können das Prüfungskolloquium am ZAP Nord Lübeck besuchen.

Hat sich Ihre Adresse oder Ihr Name geändert?

Möchten Sie unser Semesterprogrammheft nicht mehr erhalten?

Oder möchten Sie es statt in Papierform lieber als PDF per E-Mail erhalten?

Dann schreiben Sie uns: [info\(at\)j-r-i.de](mailto:info(at)j-r-i.de)!

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie finden Sie unter:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/coronavirus_node.html

Am Institut gelten die 2G-Regeln!

Öffentliche Veranstaltung

JOHN-RITTMEISTER-GEDÄCHTNIS-VORLESUNG

In diesem Jahr freuen wir uns
am **Freitag**, den **10.06.2022** um **19:30 Uhr**
über eine Vorlesung von:

Prof. Dr. med. Heinz Weiß

Facharzt für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie und Psychoanalyse; Autor von u.a.
„Das Labyrinth der Borderline-Kommunikation“, Klett-Cotta 2013;
„Trauma, Schuldgefühl und Wiedergutmachung“, Klett-Cotta 2017.

„Umschlag von Utopie in Dystopie am Beispiel der russischen Oktober-Revolution“

Herr Prof. Dr. med. Weiß wendet in seinem Vortrag seine klinischen Erfahrungen und Reflexionen aus der Borderline-Kommunikation auf den Umschlag von utopischen gesellschaftlichen Modellen in tyrannische Herrschaftsformen an.

Näheres zur Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Bitte informieren Sie sich dazu gern selbst auf unserer Homepage:

www.john-rittmeister-institut.de

Semesterbeginn

Semestereröffnung

TB 7

Donnerstag, 03.02.2022, 19:00 – 19:45 Uhr

Leitung: Elisabeth Fenner & Mitglieder des Ausbildungsausschusses

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 0,5 Dstd.

Thema: Die Semestereröffnung dient der Information von Ausbildungskandidaten (m/w/d) über die aktuellen Entwicklungen im Institut und findet als Präsenzveranstaltung im JRI (mit Online-Möglichkeit) statt.

Große Fallvorstellung

TB 7

Donnerstag, 03.02.2022 20:00 – ca. 21:30 Uhr

Leitung: Ilka Ipsen

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 1 Dstd.

Seminare

>>> SONDERVERANSTALTUNG <<<

Zu Beginn des Semesters folgt nun die Fortsetzung des Seminars aus dem WS21/22 (damals leider entfallen) - die **Vertiefung** in das Richtlinienverfahren systemische Psychotherapie. Da dieses Thema **prüfungsrelevant** ist, bitten wir darum, dass möglichst **alle Ausbildungskandidaten** (m/w/d) dieses Angebot wahrnehmen.

Nr. 1 Einführung in die systemische Therapie - Teil 2

TB 5

Samstag, 05.02.2022 10:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Dr. med. Brigitte Gemeinhardt

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 4 Dstd.

Literatur: von Schlippe, A.: Jochen Schweitzer Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I, Das Grundlagenwissen

Thema: Dieses Seminar knüpft an den ersten Teil der Einführung an. Bereits kurz vorgestellte Interventionen werden kombiniert mit der zugrundeliegenden Theorie vertiefend besprochen, so dass sie anfänglich als Therapieelemente einsetzbar wären.

Nr. 2 Die psychiatrische Befunderhebung nach AMDP

TB 3 Donnerstag, 10.02.2022 19:00 – 22:15 Uhr

Leitung: Mechthilde Hartmann

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 2 Dstd.

Literatur: für Methodik, A. (Ed.). (2015). *Das AMDP-System: Manual zur Dokumentation psychiatrischer Befunde*. Hogrefe Verlag.

Thema: Das Seminar soll es Studierenden ermöglichen während der Klinikzeit sowie innerhalb der psychotherapeutischen Sprechstunde in strukturierter Weise eine Befunderhebung durchzuführen.

Nr. 3 Traumwerkstatt: Klinisches Arbeiten mit Träumen

TB 5 Samstag, 12.02.2022 10:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Jutta Kahl-Popp

Form: Präsenz-Seminar im JRI

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 4 Dstd.

Literatur: Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Thema: Die Traumwerkstatt ist ein semesterübergreifendes, fortlaufendes Angebot: Hier geht es um den klinischen Umgang mit der Traumbildungsfunktion, mit träumerischen Bewusstseinszuständen, Traum-erzählungen, traumanalogen Inszenierungen und Spielhandlungen im Behandlungsraum. Die Teilnehmenden bringen Traumerzählungen von Patienten, aus der Fachliteratur oder eigene Träume mit. In dieser Werkstatt werden Möglichkeiten des Verstehens, des Übersetzens und des Interpretierens erarbeitet und erörtert.

Nr. 4 Offene Fragestunde

TB 7 Donnerstag, 17.02.2022 19:00 – 22:15 Uhr

Leitung: Jutta Kahl-Popp, Martina Gartner

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 2 Dstd.

Thema: Im Rahmen einer „offenen Fragestunde“ bieten wir erstmalig unseren Ausbildungskandidaten (m/w/d) ein Seminar an, in dem nach Möglichkeit offene Fragen beantwortet werden. Im Verlauf des Semesters treten immer wieder vielfältige Fragen auf, die durch Seminare nicht komplett abgedeckt werden können. Hier haben Sie die Möglichkeit Antworten zu erhalten. Die Kandidatensprecher werden darum gebeten schon vorab Fragen zu sammeln.

Nr. 5 **Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen. Einführung in Theorie und Behandlungstechnik**

TB 6 **Samstag, 19.02.2022 10:00 – 13:15 Uhr**

Leitung: Beate Mahns

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 2 Dstd.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

Thema: In dem Seminar sollen die Teilnehmer*innen einen Zugang zum Phänomen Gruppe (innere und äußere Gruppe) in der Adoleszenz bekommen und unter Berücksichtigung der entwicklungspezifischen inneren Konflikte Methoden der Behandlungstechnik erfahren und lernen.



Aus unserer neuen Seminarreihe „**Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse**“:

Nr. 6 **Aus den Anfängen der Psychoanalyse: Von der Verführungs- zur Triebtheorie**

TB 2 **Donnerstag, 24.02.2022 19:00 – 22:15 Uhr**

Samstag, 26.02.2022 10:00 – 13:15 Uhr

Leitung: Michael Maute

Form: Online-Seminar

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 4 Dstd.

Literatur: *Freud/Breuer*: Über den psychischen Mechanismus hysterischer Phänomene, GW I, 81- 98 (1983).

Freud, S.: Die Abwehr-Neurose, GW I, 57-74 (1894).

Freud, S.: Zur Ätiologie der Hysterie, GW I, 425-459 (1896).

Freud, S.: Entwurf einer Psychologie, Abschnitt II., Psychopathologie, GW Nachtragsband, 438 – 448 (1895).

Thema: Einleitend in die Seminarreihe haben wir im letzten Semester gefragt: Was wollte uns Freud sagen? Welche Erfahrungen haben Freud zur Analyse des Unbewussten und zur Entwicklung der Psychoanalyse geführt? Unsere „Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse“ verfolgt keinen historischen Rückblick, sondern fragt nach Sinn und Bedeutung der Freud'schen Begriffe im Kontext seines Werkes. Nach einer Zusammenfassung der Ergebnisse im letzten Semester werden wir mit der Lektüre zentraler Veröffentlichungen aus den Anfängen der Psychoanalyse beginnen und mit dem Übergang von der Verführungs- zur Triebtheorie auch den methodischen Wechsel von der kathartischen Behandlungsmethode zur Deutungskunst diskutieren.

Nr. 7 Erstinterviewseminar (in drei Teilen)

TB 1 Teil 1: Donnerstag, 03.03.2022 19:00 – 22:15 Uhr

Leitung: Annette Meyer-Alber

Form: Online-Seminar

TB 1 Teil 2: Donnerstag, 10.03.2022 19:00 – 22:15 Uhr

Leitung: Martina Gartner

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

TB 1 Teil 3: Donnerstag, 17.03.2022 19:00 – 22:15 Uhr

Leitung: Ute Hensel

Form: Online-Seminar

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 6 Dstd.

Literatur: Wird im Seminar mitgeteilt.

Thema: Eine Einführung in das Konzept des psychotherapeutischen Erstinterviews. Am praktischen Beispiel soll es darum gehen, Grundzüge der analytischen Wahrnehmungseinstellung und erste Schritte zur Auswertung von Fallmaterial kennenzulernen. Die Kandidaten (m/w/d) sollen eine Vorstellung davon bekommen:

Teil 1) was ein psychodynamisches Erstinterview eigentlich ist bzw. sein soll, wie sie sich verhalten, welche Rolle sie einnehmen etc.

Teil 2) welche rein technischen Voraussetzungen eingehalten werden müssen: Karte einlesen, Erstkontakt, Dokumentation, Abrechnung etc.

Teil 3) wie mit den inhaltlichen Angaben in einem Erstinterview umzugehen ist, und was sich daraus an Erkenntnisgewinn ergeben kann etc.

Nr. 8 Heinz Kohut: Psychoanalytische Selbstpsychologie zur Einführung

TB 2 Samstag, 05.03.2022 10:00 – 13:15 Uhr

Samstag, 12.03.2022 10:00 – 13:15 Uhr

Leitung: Manfred Böge

Form: Online-Seminar

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 4 Dstd.

Literatur: Kohut, H. (2016) Gesammelte Werke in 7 Bänden, hrsg. von Eva Rass und Lotte Köhler, Psychozialverlag.

Milch, W. (2001). *Lehrbuch der Selbstpsychologie*. Kohlhammer.

Thema: Mit der psychoanalytischen Selbstpsychologie hat Heinz Kohut einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der klassischen Psychoanalyse geliefert. Mit der stufenweisen Schaffung eines neuen begrifflichen Bezugsrahmens ist es ihm nicht nur gelungen, narzisstische und strukturelle Störungen besser zu verstehen, sondern sie auch erfolgreicher zu behandeln, als Freud dies vor dem Hintergrund seiner Konfliktpsychologie vermochte. Im Seminar wollen wir uns mit theoretischen und behandlungstechnischen Grundlagen dieses psychoanalytischen Ansatzes beschäftigen.

>>> SONDERVERANSTALTUNG <<<

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Semester nun ein weiteres, prüfungsrelevantes Thema anbieten zu können und bitten darum, dass möglichst alle Ausbildungskandidaten (m/w/d) auch dieses Angebot wahrnehmen.

Nr. 9 Verhaltenstherapeutische Basiskompetenzen

TB 2 Samstag, 19.03.2022 10:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Dr. Dipl.-Psych. Janina Reents

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 4 Dstd.

Literatur: Vorab zur Wiederholung:

Wittchen, H.-U. & Hoyer, J. (Hrsg.). (2011). Lernpsychologische Grundlagen (S.107-124). Operante Verfahren (S.511-525) und Reizkonfrontationsverfahren (S.529-540). In: Klinische Psychologie und Psychotherapie. Heidelberg: Springer (

Zur Prüfungsvorbereitung:

Heidenreich, T., Michalak, J. & Eifert, G. (2007). Balance von Veränderung und achtsamer Akzeptanz: Die dritte Welle der Verhaltenstherapie. Stuttgart: Georg Thieme Verlag KG. [DOI 10.55/s-2007-986290](https://doi.org/10.55/s-2007-986290)

Kandale, M. & Rugenstein, K. (2014). Siebter Teil: Verhaltenstherapie. In: Das Repetitorium (S. 199-260. Berlin: dpv.

Zur anschließenden Vertiefung:

Wilken, B. (Hrsg.). (2010). Methoden der kognitiven Umstrukturierung. Stuttgart: Kohlhammer.

Zarbock, G. (2013). Praxisbuch Verhaltenstherapie. Lengerich: Pabst.

Thema: In diesem Seminar werden zunächst die transdiagnostischen Modellannahmen der kognitiven Verhaltenstherapie (KVT) erörtert und mit dem Plenum gemeinsam vertiefend erarbeitet (Verhaltensanalyse per SORKC). Darauf basierend werden konkrete Interventionsstrategien anhand ausgewählter Fallbeispiele dargestellt (u.a. kognitive Vorbereitung bei Expositionen) und deren Umsetzung im Behandlungsverlauf präsentiert. Abschließend findet eine kurze Darstellung der jüngsten Entwicklungen der KVT („dritte Welle“) statt, welche spezifisch im Hinblick auf prüfungsrelevante Inhalte betrachtet werden.

Nr. 10 Die paranoid-schizoide und die depressive Position – Einführung in ein Strukturmodell Melanie Kleins; einzelne Aspekte seiner Weiterentwicklung bei Bion und Britton

TB 1 **Donnerstag, 24.03.2022 19:00 – 21:30 Uhr**
Donnerstag, 31.03.2022 19:00 – 21:30 Uhr

Leitung: Martin Weimer

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 3 Dstd.

Literatur: Hinshelwood, Robert D. (2004) Wörterbuch der kleinianischen Psychoanalyse, Stuttgart.

Thema: Die von Melanie Klein entwickelte Theorie der seelischen Positionen wird in ihrer Weiterentwicklung durch Wilfred R. Bion und Ronald Britton vorgestellt

Nr. 11 Psychoanalytische Jahresreste - Spuren des NS-Wahns in der nachfolgenden Psychoanalyse

TB 6 **Samstag, 26.03.2022 10:00 – 15:00 Uhr**

Leitung: Martin Weimer

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 3 Dstd.

Literatur: Beland, Hermann (2008) Psychoanalytische Antisemitismustheorien im Vergleich; in: der., Die Angst vor Denken und Tun, psychosozial-Verlag, 291-316

Kuriloff, Emily A. (2014) Contemporary Psychoanalysis and the legacy of the Third Reich, New York

Schlesinger-Kipp, Gertraud (2012) Kindheit im Krieg und Nationalsozialismus. PsychoanalytikerInnen erinnern sich, Psychosozial-Verlag

Weimer, Martin (2021) Todestrieb - eine Figuration, dargestellt am Beispiel des Antisemitismus, Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik 2: 142 -166

Thema: Der nationalsozialistische Wahn hat das Werk vieler Psychoanalytiker*innen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts grundlegend, aber meist latent, geprägt. Ausgehend von Hermann Beland Referat verschiedener psychoanalytischer Antisemitismus-Theorien sollen Spuren des NS-Wahns im Werk einiger bedeutender Nachkriegsanalytiker*innen wie z.B. Heinz Kohut, Heinz Hartmann oder Margret Mahler beachtet werden. Abschließend soll am Beispiel der von S. H. Foulkes entwickelten Behandlungstechnik in der gruppenanalytischen Psychotherapie gezeigt werden, wie das kulturelle Gedächtnis bis in subtile Einzelheiten der psychotherapeutischen Behandlungstechnik hinein wirksam ist.

Nr. 12 Depression (Teil 1)

TB 4 Samstag, 23.04.2022 10:00 – 17:00 Uhr (Teil 2 im WS22/23)

Leitung: Gerd Hänchen

Form: Präsenz-Seminar im JRI

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 4 Dstd.

Literatur: Freud, S.: Trauer und Melancholie, GW Bd. X Frankfurt a.M., S. 428-446
H. Will et al.: Depression, Psychodynamik und Therapie, Stuttgart 1998

Thema: Die Depression lässt sich nicht als ein einheitliches Krankheitsbild betrachten. Sie ist keine begrenzte, gut zu behandelnde Störung, sondern weist meist eine Komorbidität mit Achse-II-, aber auch Achse-I-Störungen auf. Depressive Störungsbilder sind heterogen und „die“ wissenschaftliche Erklärung depressiver Erkrankungen gibt es nicht. Das klassische psychoanalytische Modell der Depression als einer gegen das Selbst gerichteten Aggression wird mittlerweile durch differenziertere Modelle ergänzt und erweitert. Psychoanalytische, verhaltenstherapeutische, neurobiologische, genetische und sozialpsychologische Modelle und Erklärungsansätze heben sich voneinander ab.

Die Frage, wie ein integratives Modell depressiver Phänomene, der zugrunde liegenden Motive und Dynamiken aussehen könnte und welche Konsequenzen für die Behandlung depressiver Störungen daraus ableitbar sind, ist Gegenstand vieler empirischer Studien und Metaanalysen.

Für unser psychodynamisches Verständnis der Depression erscheinen mir jedoch bis heute die Zugänge von Freud und Abraham wesentlich. Hinzugekommen sind Modelle von Hugo Bleichmar, Sidney Blatt, Otto Kernberg und im deutschsprachigen Raum von Herbert Will. Diese Modelle sollen im zweiten Teil des Seminars kurz skizziert werden. Anschließend sollen Vignetten aus dem Verlauf von Depressionsbehandlungen vorgestellt und kritisch diskutiert werden.

Hier geht es um Fragen von Indikation und Prognose, Entwicklung von Übertragung und Gegenübertragung, Umgang mit dem Widerstand und nicht zuletzt auch um den Umgang mit der Suizidalität. Angesichts der Heterogenität des Erkrankungsbildes liegt der Fokus dabei immer auf Idiosynkrasien des Einzelfalles.

Für die gemeinsame Arbeit sind Fallvignetten und Fragen der TeilnehmerInnen sehr erwünscht und willkommen.

Nr. 13 Zum therapeutischen Potenzial des „inneren Kindes“

TB 5 Donnerstag, 28.04.2022 19:00 – 22:15 Uhr

Leitung: Burkhard Düssler

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 2 Dstd.

Literatur: Sachsse & Herbold: „Das so genannte Innere Kind. Vom Inneren Kind zum Selbst“, Schattauer, `11.

Thema: „In jedem Mann steckt ein Kind“, diesen Ausspruch wird jeder bestätigen können. Und selbstverständlich auch, dass eines in jeder Frau steckt. Seine emotionale Bedeutung zeigt sich schon in der Bibel: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ (Matthäus 18.3) und F. von Schiller schreibt „Lass´ mich ein Kind sein, sei es mit!“. Dass das Modell des inneren Kindes vielen Menschen helfen kann, zeigt sich heute darin, dass zu diesem Begriff zig Millionen Interneteinträge zu finden sind ...

Auch in der Psychotherapie hat das „innere Kind“ eine Tradition. In der Transaktionsanalyse nach E. Berne spielt es als das „Kind-Ich“ eine zentrale Rolle. Dabei steht das innere Kind für unsere Spontanität und all unsere kindlichen Bedürfnisse: Zu spielen, albern zu sein, sich auszuprobieren, sich trösten zu lassen und Geborgenheit zu erleben. Dabei kann es nicht nur unsere emotionalen Bedürfnisse, sondern auch die Prägungen unserer Kindheit abbilden: in spontanen Erinnerungen, in Träumen oder Imaginationen.

In dem Buch „Das so genannte Innere Kind“ schreibt der Psychoanalytiker H. Bolle: „Es ist das zentrale Charakteristikum aller psychodynamischen Ansätze, die Bedeutung der Kindheit und vor allem die Bilder des eigenen Kindseins und die inneren Bilder der Eltern in den Mittelpunkt zu stellen. In der Annahme, dass die inneren Beziehungsmuster die real gelebten Beziehungsmöglichkeiten wesentlich mitgestalten.“ Das innere Kind benötigt einen Zeugen, um seine Erfahrungen verstehen und verarbeiten zu können.

Aber wie lässt sich ein förderlicher Kontakt zum inneren Kind des Patienten herstellen? Wie können wir trotz negativer – möglicherweise traumatischer – Kindheitserfahrungen eine konstruktive und stabile Beziehungserfahrung im Rahmen der Therapie etablieren? Wie kann daraufhin eine Verarbeitung schmerzlicher Erfahrungen ablaufen? Und wie können wir unserem Patienten helfen, diesen potenziell so stabilisierenden Kontakt zu seinem inneren Kind selbständig und dauerhaft zu etablieren? Antworten hierauf sollen im Seminar erarbeitet werden.

Kompaktseminar Gruppentherapie:

Nr. 14 Zur Geschichte der Gruppenpsychotherapie und -analyse & Psychodynamische Basiskonzepte

TB 7 Freitag, 06.05.2022 18:00 – 21:15 Uhr
Samstag, 07.05.2022 09:30 – 17:30 Uhr

Leitung: Marie-Alice Bialas, Angelika Haub-Winkler, Aglaja Stirn, Jörn Eglin, Thomas Fahl, Michael Meyer zum Wischen, Martin Weimer

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer** (m/w/d)

Umfang: 6 Dstd.

Thema: Orientiert am D3G-Curriculum für die Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie behandeln wir folgende Themen:



- 1) Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den gruppenanalytischen Konzepten von Bion und Foulkes
- 2) Das Göttinger Gruppen-Modell
- 3) Einführung in die mentalisierungsbasierte Gruppenpsychotherapie (MBT)
- 4) Das Unbewusste der Gruppe und in der Gruppe
- 5) Gruppenspezifische Widerstands- und Abwehrformen
- 6) Übertragung und Gegenübertragung in der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie

Nr. 15 Psychologische Befunderhebung & Erstkontakte in der KJP

TB 3 Samstag, 14.05.2022 10:00 – 13:15 Uhr

Leitung: Sabine Boenert, Candance Music

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 2 Dstd.

Literatur: Die Literatur zum Thema wird nachgereicht.

Thema: Der psychopathologische Befund dient der Zusammenfassung von Beobachtungen und der Erhebung von Informationen zu Symptomen und deren Entwicklung zwecks Diagnosefindung. Wir werden das CASCAP-D dafür zugrunde legen. Das CASCAP-D ist die deutsche Fassung der »Clinical Assessment Scale for Child and Adolescent Psychopathology" und wird in vielen Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kliniken eingesetzt. Im zweiten Teil werden wir anhand von klinischen Beispielen eine psychopathologische Befunderhebung zusammenstellen und Thesen zur Ätiologie diskutieren. Dafür sollen Erstinterviews oder erste Kontakte der Ausbildungsteilnehmer zu Patienten in dokumentierter Form mitgebracht werden. Bitte geben Sie den DozentInnen Bescheid, wenn Sie einen Fall beitragen möchten.

Nr. 16 Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter - Fortsetzung

TB 1 **Donnerstag, 19.05.2022 20:30 – 22:15 Uhr**

Leitung: Ewa Fändrich

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit!

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 1 Dstd.

Literatur: Wird im Seminar verteilt.

Thema: Der aktuelle Anmeldegrund in einer Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist häufig eine somatische Störung, für die der Kinder- oder Hausarzt (m/w/d) keine plausible Erklärung finden kann. Wir werden die häufigsten psychosomatischen Erkrankungen heute „Enkopresis“ im Kindes- und Jugendalter unter die Lupe nehmen unter dem Gesichtspunkt des Abwehrgeschehens und der Kompromissbildungen.

Nr. 17 Struktur und Dynamik des suizidalen Aktes

TB 4 **Samstag, 21.05.2022 10:00 – 11:30 Uhr**

Leitung: Michael Meyer zum Wischen

Form: Online-Seminar

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 1 Dstd.

Literatur: Roth, P (2011): Die Demütigung. Rowohlt Verlag, Hamburg
Meyer zum Wischen, M. & Vanneufville, M. (2021). Franz Kaltenbeck.
L'écriture mélancolique. Kleist, Stifter, Nerval, Foster Wallace.
Toulouse, érès, coll.«Point hors ligne», 2020. *Savoirs et clinique*, (1),
160-168. www.ypsilon-psychoanalyse.de

Thema: Die Lektüre des Romans „The humbling“ (2009) (Demütigung) erlaubt es mustergültig, den Vorlauf eines Suizides zu analysieren, seine strukturellen Voraussetzungen und seine Dynamik zu untersuchen. Dazu gehören Überlegungen zur Schutzfunktion des Phantasmas, zum Acting out, zum Narzissmus und zur (Un)möglichkeit des Geschlechterrapports.

Nr. 18 Winnicott und die Middle School

TB 2 **Donnerstag, 02.06.2022 19:00 – 22:15 Uhr**

Leitung: PD Dr. Hilmar Schmiedl-Neuburg

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 2 Dstd.

Literatur: Kohon, Gregorio (1986) *The British School of Psychoanalysis: The Independent Tradition*. London: Yale University Press.
Rayner, E. (2020) *The Independent Mind in British Psychoanalysis*. London/New York: Routledge.
Williams, P., Keene, J. & Dermen, S. (Hg.) (2018) *Independent Psychoanalysis Today*. London/New York: Routledge.
Davis, M. & Wallbridge, D. (1995) *Eine Einführung in das Werk von D. W. Winnicott*. Stuttgart: Klett-Cotta.
Caldwell, L. & Joyce, A. (Hg.) (2011) *Reading Winnicott*. London/New York: Routledge.
Hensel, B. F. et al. (Hg.) (2006) *W. R. D. Fairbairns Bedeutung für die moderne Objektbeziehungstheorie. Theoretische und klinische Weiterentwicklungen*. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Thema: In diesem Seminar werden wir uns mit den British Independents oder Middle School auseinandersetzen, neben den Kleinianern, der anderen großen Strömung der Objektbeziehungstheorie. Ein Schwerpunkt wird auf dem Werk Donald Winnicotts, des wichtigsten Independents liegen, dessen Ideen zum Spiel, zu Übergangsobjekten/-räumen, good-enough-mothers und dem true self ebenso wie sein therapeutischer Stil, etwa mit dem Konzept des Holdings, Kinder- wie Erwachsenenanalyse tief beeinflussten. Daneben werden wir uns auch mit anderen wichtigen Independents befassen, wie besonders mit W. Ronald Fairbairn und seinen Gedanken zu äußeren und inneren Objekten, aber auch mit Michael Balint und anderen Repräsentanten der Middle School.

Nr. 19 Der ferne Vater oder die vaterlose Gesellschaft

TB 4 **Donnerstag, 09.06.2022 19:00 – 22:15 Uhr**

Leitung: Mechthilde Hartmann

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 2 Dstd.

Literatur: Aigner, J. C. (2001) *Der ferne Vater: zur Psychoanalyse von Vatererfahrung, männlicher Entwicklung und negativem Ödipuskomplex*. Psychosozial-Verlag.
Mitscherlich, A. (1963) *Auf dem Weg zur vaterlosen Gesellschaft*. München: Piper.

Thema: In diesem Seminar will ich über die Wichtigkeit der triangulierenden väterlichen Position sprechen. Der präödipale und der ödipale Konflikt als Meilenstein der psychischen Entwicklung soll zentrales Thema sein, beleuchtet auf dem gesellschaftlichen Hintergrund der Abwesenheit des Vaters, bzw. des Väterlichen



Nr. 20 In der Schule von Lacan oder Freud lesen mit Lacan – Das Sprechen in der Übertragung

TB 2 **Donnerstag, 16.06.2022 19:00 – 22:15 Uhr**
Samstag, 18.06.2022 10:00 – 13:15 Uhr

Leitung: Michael Maute

Form: Online-Seminar

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer (m/w/d)**

Umfang: 4 Dstd.

Literatur: Lacan, J. (1953/54) Seminar I, Freuds technische Schriften.
Balint, M (1966) Die Urformen der Liebe und die Technik der Psychoanalyse

Thema: Im letzten Semester hatten wir uns etwas ausführlicher mit Michael Balints Versuch beschäftigt, die Psychoanalyse neu zu begründen. Lacans ausführlicher Kommentar legt die von Balint nicht hinterfragten Voraussetzungen seiner Objektbeziehungstheorie dar, deren Intersubjektivität in der sprachlichen Ordnung gründet. In diesem Semester beenden wir die Lektüre von Seminar I. Indem Lacan die Symbolischen Ordnung zur Grundlage der psychoanalytischen Erfahrung erklärt, begründet er auch den technischen Begriff der Übertragung nicht, wie vor ihm Balint, auf der Ebene der Objektbeziehungen, sondern sprachlich. Im Weiteren wird Lacan die Übertragung mit analytischer Praxis – die eine Sprachpraxis ist - gleichsetzen und schließlich die Psychoanalyse selbst als ein „Sprechen in der Übertragung“ begreifen. Das ist auch der Titel des letzten Abschnitts mit dem Lacan das Seminar I beschließt. In diesem Semester geht die Lektüre nochmals von Kap. XVIII aus, um von da aus den letzten Abschnitt Kap. XIX – XXII zu besprechen.

Nr. 21 Kompaktseminar (Beschreibung auf Seite 7)

TB 7 **Freitag, 24.06.2022 18:00 – 21:00 Uhr**
Samstag, 25.06.2022 10:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 26.06.2022 10:00 – 13:00 Uhr

Leitung: Nina Arndt, Jana Beckers, Jörn Eglin, Annette Heberlein, Dirk Krebs, Djamila Mechler, Anja Schröder-Braun, Horst Kämpfer

Form: Seminar in 3 Teilen

Für: Alle Ausbildungsgänge, Gasthörer (m/w/d)

Umfang: 8 Dstd.

Nr. 22 Semesterausklang

TB 7 **Donnerstag, 30.06.2022 19:00 – 19:45 Uhr**

Leitung: Elisabeth Fenner

Form: Präsenz-Seminar im JRI mit Online-Möglichkeit

Für: Alle Ausbildungsgänge, **keine Gasthörer (m/w/d)**

Umfang: 0,5 Dstd.

Kandidatenforum

Kandidatenforum

Donnerstag, 19.05.2022 19:00 – 20:30 Uhr

Nur für Ausbildungskandidaten (m/w/d): **Bitte melden Sie sich ggf. per E-Mail ab!**

Kandidatensprecher

PA/PT: Milan Frank

KJP: Steffen Boy Christensen

Das Team ist unter einer gemeinsamen E-Mailadresse erreichbar:

[kandidatensprecher-jri\(at\)gmx.de](mailto:kandidatensprecher-jri(at)gmx.de)

Homepage, Infos etc.

Auf unserer Homepage (www.john-rittmeister-institut.de) finden unsere Ausbildungskandidaten (m/w/d) unter **JRI-Intern** (Freischaltung der Registrierung erfolgt zeitnah für Ausbildungskandidaten (m/w/d) und Vereinsmitglieder) wichtige Infos:

| | |
|---------------------------|--|
| Raumbelegung | Belegungspläne unserer Behandlungsräume. Bei Reservierungs-Anfragen bitte angeben: Startdatum, Wochentag, Uhrzeit von bis, Raumnummer |
| Veröffentlichungen | Texte unserer Mitglieder zum Download. Fallen Ihnen weitere ein, bitte Info an info(at)j-r-i.de |
| Sitzungstermine | Alle Termine unserer Sitzungen, Versammlungen etc. |
| Anmeldung Seminare | Hier können Sie sich für alle Veranstaltungen anmelden. |
| Meine Buchungen | Hier können Sie gebuchte Veranstaltungen einsehen. |
| Literaturliste | Übersicht über Literatur, die im Laufe der Ausbildung erschlossen werden sollte. |
| Seminarpaten | Übersicht über Dozenten (m/w/d), die keine Schlüssel für das Institut haben – bitte gerne als Schlüsselpaten melden! |
| Bücherverwaltung | Hier finden Sie alle Bücher, die wir im Institut haben. Diese können Sie gerne ausleihen – eine kurze Nachricht an info(at)j-r-i.de genügt. |
| JRI-WiKi | Formale Anliegen und Regularien. |
| Forum | <ul style="list-style-type: none">• Informationen, Veranstaltungshinweise u. ä.• Diskussionen• Praxis- und Stellenangebote• Zoom-Links zu Seminaren |

„Die Beobachtung einer Familie – nach der Geburt eines Kindes“

Kategorie: TB 1

Die Vorbereitung und Begleitung zum Praktikum „**Die Beobachtung einer Familie nach der Geburt eines Kindes**“ wird im 1. Semester des KJP-Ausbildungsganges aufgenommen. Bitte sprechen Sie Beate Mahns oder Dr. phil. Horst Kämpfer an. Interessierte Ausbildungskandidaten (m/w/d) nehmen bitte unter den genannten Rufnummern aus dem Dozentenindex Kontakt auf.

Fallseminar / Kasuistik

Kategorie: TB 6

Die Kasuistiken sind von allen Ausbildungskandidaten (m/w/d) zu besuchen, die entweder im Erwachsenenbereich das Zwischenkolloquium absolviert oder im KJP-Bereich das Erstinterviewpraktikum begonnen haben.

Keine Gasthörer (m/w/d)!

Unsere Kasuistiken finden in gemischter Konstellation statt: **Ausbildungskandidaten (m/w/d) können an allen Kasuistiken teilnehmen und ihren Fall ggf. auch bei einem fachfremden Supervisor (m/w/d) vorstellen.** (Bsp.: Jeder KJPlar (m/w/d) kann an jeder Erwachsenenkasuistik teilnehmen und auch dort seinen Fall vorstellen.)

Die Kasuistiken finden weiterhin grundsätzlich in **Präsenz** (mit der maximal erlaubten Anzahl im JRI) statt! Zusätzlich bieten wir Ihnen ggf. gemäß der jeweils aktuellen Situation die Onlineteilnahme an.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über die Veranstaltungsform!

Liebe Ausbildungskandidaten (m/w/d), welche sich bereits im Behandlungspraktikum befinden oder mit diesem in der ersten Hälfte des Semesters starten werden:

Sichern Sie sich bitte **bis zum 20.01.2022 Ihre beiden Fallvorstellungstermine**, indem Sie sich auf unserer Homepage im internen Bereich für die jeweiligen Termine „SS22 Kasuistik“ anmelden. Es gibt immer nur einen Platz je Termin/Uhrzeit.

Ist im Text ein Name genannt oder die Anmeldung nicht möglich, ist dieser Termin bereits besetzt.

Sollten Sie keinen freien Termin finden, wenden Sie sich bitte umgehend an [info\(at\)j-ri.de](mailto:info(at)j-ri.de)!

Kasuistik-Termine SS22

| | | | |
|----------------|-----------------|-----|-----------------------|
| Mo, 07.02.2022 | 19:00-20:30 Uhr | KJP | Jutta Kahl-Popp |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 14.02.2022 | 19:00-20:30 Uhr | KJP | Sabine Boenert |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 21.02.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Gudrun Barthel |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 28.02.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Sabine Wißner-Lohmann |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 07.03.2022 | 19:00-20:30 Uhr | KJP | Horst Kämpfer |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 14.03.2022 | 19:00-20:30 Uhr | KJP | Ewa Fändrich |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 21.03.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Hannes-Peter Gilde |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 28.03.2022 | 19:00-20:30 Uhr | KJP | Ingke Ketels-Dammann |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 25.04.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Gudrun Zapp-Brauer |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 02.05.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Gudrun Barthel |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 09.05.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Martina Gartner |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo, 16.05.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Michael Maute |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo. 30.05.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Volker Trempler |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo. 13.06.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Elisabeth Fenner |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |
| Mo. 20.06.2022 | 19:00-20:30 Uhr | PP | Ursula Gast |
| | 20:45-22:15 Uhr | | |

Dozentenindex / Kontaktdaten

| Dozenten (m/w/d) | Kontaktdaten | Seiten |
|---|---|---------------------|
| Arndt , Dipl.-Soz.päd. Nina | ninaarndt(at)freenet.de | 7, 20 |
| Barthel , Dipl.-Psych. Gudrun | 0431 6667 9200 gudrun.barthel(at)gmx.net | 24 |
| Beckers (M.A.), Jana | Jana-beckers(at)web.de | 7, 20 |
| Bergmann-Mausfeld, Dipl.-Psych. Gisela | 04308 18820 gisela.bergmann-mausfeld(at)online.de | 5 |
| Bialas, Dipl.-Päd. Marie-Alice | mariealice(at)gmx.de | 17 |
| Böge, Dr. Manfred | 0431 5568 5134 boege(at)paedagogik.uni-kiel.de | 12 |
| Böhme-Bloem, Dr. med. Christel | 0431 788885 Christel.boehme-bloem(at)dpv-mail.de | 6 |
| Boenert, Sabine | 0431 3004 311 | 17, 24 |
| Christensen, M.A. Steffen Boy | kandidatensprecher-jri(at)gmx.de | 21 |
| Düssler , Burkhard | 0451 7074 9051 praxis-duessler(at)gmx.de | 16 |
| Eglin , Dipl.-Soz.päd. Jörn | 04347 9092 510 eglin(at)therapeutische-praxis.net | 4, 5, 7, 17, 20 |
| Fahl , Dipl.-Psych. Thomas | th-fahl(at)web.de | 17 |
| Fändrich (M.A.), Ewa | 0431 5808 900 ewa.faendrich(at)gmx.net | 18, 24 |
| Fenner, Dr. med. Elisabeth | 0151 5258 1410 els.fenner(at)t-online.de | 4, 9, 20, 24 |
| Frank, Dipl.-Psych. Milan | kandidatensprecher-jri(at)gmx.de | 21 |
| Gartner , Dipl.-Psych. Martina | 0431 3392 641 ma-ga(at)t-online.de | 10, 12, 24 |
| Gast, PD Dr. med. Ursula | praxis-dr.u.gast(at)web.de | 24 |
| Gemeinhardt, Dr. Brigitte | 04521 8307 900 post(at)dr-gemeinhardt.de | 9 |
| Gilde, Dipl.-Psych. Hannes-Peter | 04340 1425 hannes-peter.gilde(at)t-online.de | 24 |
| Hänchen , Dipl.-Psych. Gerd | 040 4205 376 gerd.haenchen(at)gmx.de | 15 |
| Hartmann, Dipl.-Psych. Mechthilde | 0171 8170 742 mh.hartmann(at)icloud.com | 10, 19 |
| Haub-Winkler, Dr. med. Angelika | 0461 25141 praxis(at)dr-haubwinkler.de | 17 |
| Heberlein, Dipl.-Psych. Annette | Kontakt über info(at)j-r-i.de | 7, 20 |
| Hensel, Dipl.-Psych. Ute | 040 8980 7447 psychoanalyse-hamburg(at)posteo.de | 12 |
| Ipsen, Dipl.-Psych. Ilka | Kontakt über info(at)j-r-i.de | 9 |
| Kämpfer , Dr. phil. Horst | 0431 8888 3044 horstkaempfer(at)posteo.de | 6, 7, 20, 22, 24 |

| | | |
|--|--|-----------------|
| Kahl-Popp, Dr. phil. Jutta | 0431 36639 jutta.kahl-popp@t-online.de | 11, 24 |
| Ketels-Dammann, Ingke | 04862 17170 ikda60@gmx.de | 24 |
| Klingenburg-Vogel, Dr. med. Mechthild | 0431 686 897 klingenburg-vogel@web.de | 5 |
| Krebs, Dirk | 0431 3867 6534 praxis.krebs@gmx.de | 7, 20 |
| M ahns, Dipl.-Päd. Beate | 04331 149 595 praxismahns@t-online.de | 11, 22 |
| Maute, Dipl.-Psych. Michael | 04331 57053 praxis.maute@gmx.de | 12, 20, 24 |
| Mechler, Dipl.-Psych. Djamila | djamila.mechler@gmx.de | 7, 20 |
| Meyer-Alber, Dr. med. Annette | 0172 4411 579 | 12 |
| Meyer zum Wischen, Dr. med. Michael | 0173 5467 556 praxismzw@web.de | 17, 18 |
| Music, Dipl.-Psych. Candance | c.music@sunweavers.net | 17 |
| R eents, Dr. Dipl.-Psych. Janina | reents@psychologie.uni-kiel.de | 13 |
| S chmiedl-Neuburg, PD Dr. Hilmar | h-s-n@t-online.de | 19 |
| Schröder-Braun, Dipl.-Psych. Anja | anjaschbraun@gmx.de | 7, 20 |
| Stirn, Prof. Dr. Aglaja | dr.stirn@t-online.de | 4, 17 |
| T rempler, Dipl.-Psych. Volker | 0431 785 548 volker.trempler@dpv-mail.de | 6, 24 |
| W eimer, Martin | 04344 413 594 martinweimer@posteo.de | 4, 6, 14, 17 |
| Weiß, Prof. Dr. med. Heinz | 0711 8101-3017 heinz.weiss@rbk.de | 8 |
| Wißner-Lohmann, Dipl.-Psych. Sabine | 0431 13407 praxis@wissnerlohmann.de | 24 |
| Z app-Brauer, Dr. med. Gudrun | 04523 2343 gudrun.zappbrauer@web.de | 24 |

Vorstand, Ausschüsse etc.

1. Vorsitzende des John-Rittmeister-Instituts:

Dr. med. Elisabeth Fenner

Tel.: 0151 5258 1410, els.fenner@t-online.de

2. Vorsitzender des John-Rittmeister-Instituts:

Dirk Krebs

Fliegender Holländer 33, 24159 Kiel,

Tel.: 0431 3867 6534, Praxis.krebs@gmx.de

Ausbildungskoordinatorin:

Vanessa Schuppert

Tel.: 0431 8886 295, info@j-r-i.de

Vorsitzende der Supervisoren Konferenz 2022:

Dipl.-Psych. Sabine Wißner-Lohmann

Tel.: 0431 13407, praxis@wissnerlohmann.de

Leiter Fachwissenschaftlicher Abende:

Dipl.-Psych. Michael Maute

Tel.: 04331 57053, praxis.maute@gmx.de

Leiterin Psychoanalyse und Film:

Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld

Tel.: 04308 18820, gisela.bergmann-mausfeld@online.de

Leiter Psychoanalyse und Theater:

Dr. phil. Horst Kämpfer

Tel.: 0431 8888 3044, horstkaempfer@posteo.de

Vertrauensanalytikerin:

Dr. med. Christel Böhme-Bloem

Tel.: 0431 788 885, christel.boehme-bloem@dpv-mail.de

Veranstaltungsübersicht

| Monat | Datum | Sem. | Veranstaltung |
|--------------|--------------|--|--|
| | 19.01.22 Mi | | Ausbildungsausschusssitzung |
| Februar 2022 | 03.02.22 Do | | Semestereröffnung |
| | 03.02.22 Do | | Große Fallvorstellung |
| | 05.02.22 Sa | 1 | Einführung in die systemische Therapie - Teil 2 |
| | 07.02.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 10.02.22 Do | 2 | Die psychiatrische Befunderhebung nach AMDP |
| | 12.02.22 Sa | 3 | Traumwerkstatt: Klinisches Arbeiten mit Träumen |
| | 13.02.22 So | | Film: Isle of dogs |
| | 14.02.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 17.02.22 Do | 4 | Offene Fragestunde |
| | 19.02.22 Sa | 5 | Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen. Einführung in Theorie und Behandlungstechnik |
| | 21.02.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 24.02.22 Do | 6-1 | Aus den Anfängen der Psychoanalyse: Von der Verführungs- zur Triebtheorie (1) |
| | 26.02.22 Sa | 6-2 | Aus den Anfängen der Psychoanalyse: Von der Verführungs- zur Triebtheorie (2) |
| 28.02.22 Mo | | Kasuistiken | |
| März 2022 | 03.03.22 Do | 7-1 | Erstinterviewseminar (1) |
| | 05.03.22 Sa | 8-1 | Heinz Kohut: Psychoanalytische Selbstpsychologie zur Einführung |
| | 07.03.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 09.03.22 Mi | FwA | COVID in Gruppe - Gruppe in COVID |
| | 10.03.22 Do | 7-2 | Erstinterviewseminar (2) |
| | 12.03.22 Sa | 8-2 | Heinz Kohut: Psychoanalytische Selbstpsychologie zur Einführung |
| | 14.03.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 17.03.22 Do | 7-3 | Erstinterviewseminar (3) |
| | 19.03.22 Sa | 9 | Verhaltenstherapeutische Basiskompetenzen |
| | 21.03.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 24.03.22 Do | 10-1 | Die paranoid-schizoide und die depressive Position – Einführung in ein Strukturmodell Melanie Kleins; einzelne Aspekte seiner Weiterentwicklung bei Bion und Britton (1) |
| | 25.03.22 Fr | | Supervisorenkonferenz |
| | 26.03.22 Sa | 11 | Psychoanalytische Jahresreste - Spuren des NS-Wahns in der nachfolgenden Psychoanalyse |
| | 27.03.22 So | | Film: Menschenstille |
| | 28.03.22 Mo | | Kasuistiken |
| 31.03.22 Do | 10-2 | Die paranoid-schizoide und die depressive Position – Einführung in ein Strukturmodell Melanie Kleins; einzelne Aspekte seiner Weiterentwicklung bei Bion und Britton (2) | |
| April 2022 | 04.-18.04.22 | | Ferien |
| | 23.04.22 Sa | 12 | Depression (Teil 1, Teil 2 im WS22/23) |
| | 25.04.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 27.04.22 Mi | FwA | Sexualitäten |
| | 28.04.22 Do | 13 | Zum therapeutischen Potenzial des „inneren Kindes“ |

| | | | |
|------------------|---------------|-----------------------|--|
| Mai 2022 | 01.05.22 So | | Maifeiertag |
| | 02.05.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 06.05.22 Fr | 14-1 | <u>Kompaktseminar Gruppentherapie (1):</u> Zur Geschichte der Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse |
| | 07.05.22 Sa | 14-2 | <u>Kompaktseminar Gruppentherapie (2):</u> Psychodynamische Basiskonzepte |
| | 09.05.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 14.05.22 Sa | 15 | Psychologische Befunderhebung und Erstkontakte in der KJP |
| | 16.05.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 19.05.22 Do | | Kandidatenforum |
| | 19.05.22 Do | 16 | Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter - Fortsetzung |
| | 21.05.22 Sa | 17 | Struktur und Dynamik des suizidalen Aktes |
| | 26.05.22 Do | | <i>Christi Himmelfahrt</i> |
| | 27.05.22 Fr | | <i>Ferientag in SH</i> |
| | 29.05.22 So | | Film: Glanz der Unsichtbaren |
| | 30.05.22 Mo | | Kasuistiken |
| Juni 2022 | 02.06.22 Do | 18 | Winnicott und die Middle School |
| | 06.06.22 Mo | | <i>Pfingstmontag</i> |
| | 09.06.22 Do | 19 | Der ferne Vater oder die vaterlose Gesellschaft |
| | 10.06.22 Fr | | JOHN-RITTMESTER-GEDÄCHTNIS-VORLESUNG |
| | 13.06.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 16.06.22 Do | 20-1 | Lacan - Das Sprechen in der Übertragung |
| | 18.06.22 Sa | 20-2 | Lacan - Das Sprechen in der Übertragung |
| | 20.06.22 Mo | | Kasuistiken |
| | 24.06.22 Fr | 21-1 | Kompaktseminar |
| | 25.06.22 Sa | 21-2 | Kompaktseminar |
| | 26.06.22 So | 21-3 | Kompaktseminar |
| | 30.06.22 Do | 22 | Semesterausklang |
| 30.06.22 Do | 23 | Große Fallvorstellung | |
| | 04.07.-13.08. | | Sommerferien |

Balintgruppen

Informationen zu Balintgruppen erhalten Sie im Sekretariat.

Platz für Ihre Notizen